

## Stehen wir gemeinsam auf!

*Verlautbarung des Koordinierungskreises des Berliner Forums der Religionen zum Krieg in der Ukraine*

„Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Frieden im Geist der Menschen verankert werden“, heißt es in der Präambel der UNESCO-Verfassung, verabschiedet in London am 16. November 1945.<sup>1</sup> Und in den teils Jahrtausende alten religiösen Traditionen der Menschheit wird die Goldene Regel so oder ähnlich formuliert: „Behandle andere so, wie du von ihnen behandelt werden willst.“

Auf der Basis dieses Weltethos' verurteilen wir jedwede Form von Gewalt.<sup>2</sup>

Aus unserer Glaubensüberzeugung heraus wenden wir uns gegen Einstellungen, die Misstrauen, Hass, Neid, den Wunsch, andere zu unterwerfen, und den Impuls, anderes Leben zu töten, begünstigen.

Als Berlinerinnen und Berliner aus den unterschiedlichsten in Berlin beheimateten Religionen arbeiten wir vielmehr daran, Hass in Mitgefühl, Zerstörung in Kreativität und Misstrauen in Vertrauen zu verwandeln.

Den ersten Schritt zum Frieden gehen wir, wenn wir uns bemühen, einen anderen Menschen zu verstehen, und mit ihm zusammen wirken, selbst wenn dieser Mensch anders ist als wir.

Wir beten und meditieren ausnahmslos für alle Kinder, Frauen und Männer, die in diesen Konflikt involviert sind.

Die Würde und Heiligkeit jedes einzelnen Lebens dürfen nicht verletzt werden.

Deshalb rufen wir die Verantwortlichen in der Ukraine und in Russland dazu auf, sich der grundlegenden Werte ihrer Religionen und Weltanschauungen bewusst zu werden und für den Frieden einzustehen.

Besonders in Krisenzeiten ist es wichtig, dass wir unseren Verstand und unser Herz sprechen lassen. Jetzt beweist sich unser Glaube. Stehen wir gemeinsam für ein Leben in Frieden auf!

Erstunterzeichner:innen:

Peter Amsler (Baha'i)

Said A. Arif (Khadija Moschee der AMJ Deutschland)

Yakup Ayar (Şehitlik-Moschee)

Dr. Michael Bäumer (Soka Gakkai International – Deutschland)

Prof. Dr. Thomas Brose (AG christlich-jüdischer Dialog im Diözesanrat des Erzbistums Berlin)

Furkan Ekici (Islamische Föderation Berlin)

Feride Funda G.-Gençaslan (Sufi-Zentrum Rabbaniyya)

Dr. Andreas Goetze (Landeskirchlicher Pfarrer für den Interreligiösen Dialog, Evang. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz)

Claudia Hackel (Christin)

Aaron Hammel (Chabad Lubawitsch)

Ranjit Kaur (Gurdwara Sri Guru Singh Sabha)

---

<sup>1</sup> Vgl. <https://www.unesco.de/mediathek/dokumente/verfassung-der-organisation-fuer-bildung-wissenschaft-und-kultur>

<sup>2</sup> <https://www.weltethos.org/uploaded/documents/weltethos-erklaerung-2018.pdf>

Achim Kockerols (Christ)  
Gisela Kranz (Werkstatt Religionen und Weltanschauungen)  
Vilwanathan Krishnamurthy (Sri Ganesha Hindu Tempel Berlin)  
Fan-Hao Lam (Mahayana-Buddhist)  
Fereshta Ludin (Muslima)  
Dr. Gerdi Nützel (Pfarrerin für internationale Studierende in Berlin und Brandenburg in der  
Evangelischen Studierendengemeinde Berlin)  
Osman Örs (Muslim)  
Mohamed Taha Sabri (Imam der Dar-as-Salam-Moschee)  
Petra-Beate Schildbach (Sufi Bewegung)  
Manuela Schwind (Pädagogische Referentin des Berliner Forums der Religionen)  
Haladhara Thaler (Hindu)  
Almut Veidt (Brahma Kumaris)  
Katharina v. Bremen (Evangelisch-reformierte Bethlehems-Kirchengemeinde)